Bina Elisabeth Mohn

Sabine Hebenstreit-Müller

AUTORINNEN DER DVD

Dr. Bina Elisabeth Mohn (Berlin), Kamera-Ethnographin; Studium der Kulturanthropologie, Visuellen Anthropologie und Wissenschaftssoziologie; Promotion über Spielarten des Dokumentierens nach der Repräsentationskrise; Produktion beobachtender Video-Studien zum Lernen, Spielen, Forschen und Arbeiten; Workshops zur Kamera-Ethnographie. **www.kamera-ethnographie.de**

Prof. Dr. Sabine Hebenstreit-Müller (Berlin), Diplompädagogin; seit 1999 Direktorin des Pestalozzi-Fröbel-Hauses in Berlin; davor tätig als Leiterin des Amtes für Soziale Dienste Ost und Jugendamtsleiterin in Bremen; Leiterin des Bereichs Familie im Forschungsinstitut Frau und Gesellschaft in Hannover; Lehrerin an Grund- und Hauptschulen mit dem Schwerpunkt Kunsterziehung.

MITWIRKUNG

Prof. Dr. Burkhard Müller (Hildesheim/ Berlin), Lehrbeauftragter und Professor i.R. am Institut für Sozial- und Organisationspädagogik der Universität Hildesheim.

GEISTESWISSENSCHAFTEN

8 1

Regel Bau Stelle

Wie wird Schule verbindlich?

Bina Elisabeth Mohn
und Sabine Hebenstreit-Müller

Mitwirkung: Burkhard Müller

DVD 9

Kamera-Ethnographische Studien
des Pestalozzi-Fröbel-Hauses Berlin

Pestalozzi-Fröbel-Haus

IVE
INSTITUT FÜR
VISUELLE ETHNOGRAPHIE

DVD VIDEO

IMPRESSUM

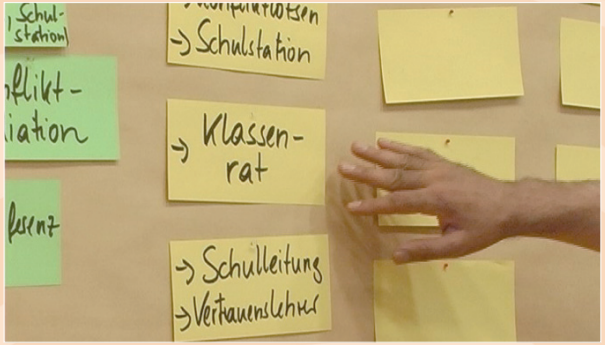
Kamera-Ethnographie (Regie)	Bina Elisabeth Mohn
Autorinnen (Buch)	Sabine Hebenstreit-Müller, Bina Elisabeth Mohn
Redaktion	Sabine Hebenstreit-Müller
Produktion	2008/2009
Publikation	2010
Herstellung	Bina Elisabeth Mohn
Technische Daten	DVD-Video, Farbe, 72 min. PAL, 4:3, Mono, Regionalcode
Sprache	deutsch
Bestell-Nr.	**IVE 150 55**
Preis	**ab 29,90 Euro**
Kontakt	**IVE Institut für Visuelle Ethnographie info@ive-shop.de**

© IVE Institut für Visuelle Ethnographie · Göttingen 2010

Gebrauch kamera-ethnographischer Studien

Die Videos dieser DVD sind nicht im klassischen Sinne „kamera-ethnographisch“: Sie beruhen weniger auf ethnographischer Blick- und Bildarbeit als vielmehr auf einer strukturierten Auswahl von Szenen aus einer Prozessdokumentation. Praxisbeobachtung wird hier zur Beobachtung von Aushandlungspraxis, von einer Art und Weise des miteinander Redens in der Schule. Forschendes Beobachten endet nicht mit der Fertigstellung einer DVD sondern setzt sich im Rezeptionsprozess vielfältig fort: Perspektiven werden an das Gezeigte herangetragen, weitere Fragen aufgeworfen, das Gesehene kontrovers diskutiert und unterschiedliche Schlüsse daraus gezogen. Video-Studien wie diese wollen weder endgültige Interpretationen noch idealisierte Vorbilder sein.

Sehen und denken Sie sich daher mit Ihren eigenen forschenden Blicken sowohl in die Bilder und dargestellten Situationen tief hinein, als auch weit davon fort – beschreiben, fragen und theoretisieren Sie daran, denn ethnographische Videostudien taugen als Impulse im aktuellen Diskurs.



„Klassenrat“ ist eine Möglichkeit, sich über Regeln, Verstöße und Konsequenzen immer wieder bezogen auf den konkreten Fall zu verständigen und gemeinsam für ein gelingendes Miteinander in der Schule zu sorgen. Der „Klassenrat“ findet wöchentlich statt, die ganze Klasse nimmt teil, so auch die Kinder der Klasse 6, die sichtlich Routine darin entwickelt haben, Wünsche oder Unmut zu äußern und nach praktikablen Lösungen zu suchen. Sie haben auch gelernt, sich die Kritik von Mitschüler/innen erst einmal in Ruhe anzuhören.

INHALT

EINFÜHRUNG

Vorwort ..... 1.00 Min.
Vorgespräch ..... 6.00 Min.
Regel-Rapp ..... 4.00 Min.
Umgang mit Regeln ..... 8.00 Min.

PROZESS

Verständigung ..... 17.00 Min.
Kinder im Aushandlungsprozess ..... 8.00 Min.
leicht mittel schwer:
Verstöße und ihr spezifisches Gewicht ..... 5.00 Min.
Grenzen des Regelbaren ..... 14.00 Min.
Klassenrat ..... 9.00 Min.
Nachwort ..... 1.00 Min.

MITWIRKENDE

Für ihre Mitarbeit und Offenheit danken wir:
Kindern, Eltern und pädagogischen Fachkräften der Fichtelgebirge Grundschule (Berlin-Kreuzberg), Annette Spieler und Dorothea Mandera (Schulleitung), Gabi Berger (Klassenlehrerin 6. Klasse), Britta Papenguth (Offener Ganztagsbereich), Sam Lesniewicz (Schulstation), Dorothea Schütze (Moderatorin) und Müslüm Bostanci (türkischsprachiger Moderator).

Pestalozzi-Fröbel-Haus Berlin: www.pfh-berlin.de

Regel Bau Stelle:
Wie wird Schule verbindlich?

An der Fichtelgebirge-Grundschule haben Kinder, Eltern und pädagogische Fachkräfte in einem 2-jährigen Prozess ein Regelwerk erarbeitet: 52 Regeln in einem grünen Ordner sind das vorläufige Ergebnis in Papierform. Ziel ist eine gerechte Schule – doch wie geht man damit im Schulalltag um?

Die Videostudie steigt in einen fortlaufenden Suchprozess nach Lösungen ein und begleitet mehrere Monate lang die Versuche, Regeln auf ihre Anwendbarkeit und Durchsetzung hin zu überprüfen. Dabei gerät – fast nebenbei – etwas überaus Spannendes in den Blick: Verständigung! Das Engagement von Pädagog/innen, Eltern und Schüler/innen beim gemeinsamen Ringen um eine gute Schule wird sichtbar und die Unterschiedlichkeit der Fälle und Sichtweisen.

Die Videostudie formuliert nicht Ergebnisse, sondern rückt Momente in den Blick, die es Nutzer/innen der DVD erlauben, am strukturierten Material Fragen aufzuwerfen und nach Antworten im Umgang mit Regeln an der Grundschule zu suchen.

Regelwerk und Schulalltag

Pädagogische Fachkräfte und Eltern der Schule haben ein klares Verständnis davon, dass Regeln nicht etwas sind, was den gesamten Schulalltag bis ins Detail ausbuchstabiert. Die Vielfalt des Alltags und die Spielräume möglichen Verhaltens sind komplexer als ein Regelwerk es sein kann.

Das Ziel, einheitliche Regeln und Konsequenzen festzuschreiben, die zu jeder Zeit gelten, kann die Suche nach passenden Lösungen für den konkreten Fall auch verhindern. Gerechtigkeit entsteht nicht dadurch, alle Fälle von vorn herein regeln zu wollen oder zu erwarten, dass Regeln immer eingehalten werden. Sie entsteht im Verfahren der Umsetzung von Regeln, durch Verständigungsprozesse. Regeln können anleiten, wie man mit Fällen umgeht: Dann wären sie eher Zielvorgabe als Anordnung, eher eine Art Philosophie oder Haltung: In unserer Schule respektieren wir uns wechselseitig! Dies führen Kinder und Lehrerin schließlich beim „Klassenrat“ vor, einem der 8 Videos dieser DVD.